

# Übung macht den Meister

# 5

Rechtschreib-Trainingskurs  
mit aufbauender  
Wortsammlung

Wir lernen  
das richtige  
Schreiben



Liebe Mädchen und Jungen!

Dieser Trainingskurs will euch helfen, eure Leistungen in der Rechtschreibung zu sichern und zu verbessern. Wenn ihr mit Ausdauer übt, könnt ihr eure Leistungen steigern.

Das Üben macht zwar Mühe und erfordert Anstrengungen, doch wenn man Erfolg hat und kleine Fortschritte sieht, macht es Spaß. Vielleicht habt ihr schon in der Grundschule mit dem Rechtschreibkurs „Übung macht den Meister“ gearbeitet. Dann erinnert ihr euch sicher an die abwechslungsreiche Gestaltung der einzelnen Hefte.

Die Übungsaufgaben sind in zweierlei Weise bezeichnet:



Aufgaben, die im Buch zu erarbeiten sind.



Aufgaben, die in einem Heft zu erarbeiten sind.

Eure Übungen könnt ihr kontrollieren. Dafür sind im Anhang des Arbeitsheftes die für einige Seiten wichtigen Lösungswörter angegeben.

Arbeitet aber bitte in folgender Reihenfolge:

1. Wenn ihr die Seite fertig habt, überprüft sie in Partnerarbeit, dann schaut im Anhang nach und vergleicht eure Übungen mit den Lösungen.
2. Berichtigt, wenn ihr etwas falsch habt.

Das genaue selbstständige Vergleichen und Kontrollieren des von euch Geschriebenen hilft euch, dass ihr euch die richtigen Schreibweisen noch besser einprägen könnt.

Die im 5. Schuljahr besonders zu lernenden Wörter sind im Übungswortschatz mit dem zu wiederholenden Lernwortschatz alphabetisch eingeordnet.

Die Substantive werden mit dem jeweiligen Artikel angegeben. Wenn ihr ein Übungswort nicht richtig schreiben könnt oder es kontrollieren wollt, so schlagt hinten bei den Übungswörtern nach.

Folgende Arbeitstechniken helfen beim Erlernen der Rechtschreibung:

das Üben durch Nachschreiben,  
das Nachschlagen im Wörterbuch,  
das Diktieren und Korrigieren.

Im Rechtschreibkurs sind alle Lernwörter alphabetisch geordnet aufgeführt. Damit ihr auch in einem Wörterbuch nachschlagen könnt, lernt ihr mithilfe der Wörterliste, die Wörter in ihrer alphabetischen Reihenfolge herauszusuchen.

Nun viel Spaß und guten Erfolg bei der Arbeit!

Euer Autor

Bestell-Nr. 5400-40 ISBN 978-3-619-54400-4

© 2006 Mildeberger Verlag GmbH, Postfach 2020, 77610 Offenburg

Alle Rechte vorbehalten.

[www.mildenberger-verlag.de](http://www.mildenberger-verlag.de)

E-Mail: [info@mildenberger-verlag.de](mailto:info@mildenberger-verlag.de)

*Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.*

Erweitert und überarbeitet nach der amtlichen Rechtschreibung 2006

Auflage 11 10 9 8

Jahr 2021 2020 2019 2018

Grafisch gestaltet von Klaus Hermann, 59427 Unna

Druck: PASSAVIA Druckservice GmbH & Co. KG, 94036 Passau

Gedruckt auf umweltfreundlichen Papieren

#### Bezugsmöglichkeiten

Alle Titel des Mildeberger Verlags erhalten Sie unter: [www.mildenberger-verlag.de](http://www.mildenberger-verlag.de) oder im Buchhandel. Jede Buchhandlung kann alle Titel direkt über den Mildeberger Verlag beziehen. Ausnahmen kann es bei Titeln mit Lösungen geben: Hinweise hierzu finden Sie in unserem aktuellen Gesamtprogramm.

## Anmerkungen für Lehrerinnen und Lehrer

Bitte lesen Sie die folgenden Hinweise, bevor Sie in Ihrer Klasse mit diesem Heft zu arbeiten beginnen:

1. Die Texte und Übungsaufgaben in „**Übung macht den Meister – 5**“ bauen auf dem in der Grundschule rechtschriftlich gesicherten Lern- und Grundwortschatz auf.
2. Es werden die in der Grundschule erworbenen Rechtschreibkenntnisse aufgegriffen und vertieft.
3. „**Übung macht den Meister – 5**“ ist besonders für Schüler des 5. Schuljahres gedacht. Das Heft kann aber auch noch in den folgenden Schuljahren verwendet werden.
4. Dieses Arbeitsheft ist entsprechend den Richtlinien aller Bundesländer für Sprache und Rechtschreibung aufgebaut.
5. Die Übungen, Regeln und Verständnishilfen enthalten alle wesentlichen Rechtschreibthemen des 5. Schuljahres. Das Arbeitsheft wird deshalb auch – unabhängig vom Sprachbuch – als eigenständiger Rechtschreibkurs verwendet, weil alle Unterrichtseinheiten in der Rechtschreibung mithilfe des Lern- und Übungsprogrammes erarbeitet werden können.
6. Wegen der Fülle des Übungsstoffes in diesem Arbeitsheft ist es auch als zusätzliches Lernmittel für die Differenzierung im Unterricht einsetzbar.
7. Rechtschreibschwachen Schülern kann im Förderkurs Gelegenheit gegeben werden, den in der Grundschule nicht erlernten oder nicht genug geübten Unterrichtsstoff in der Rechtschreibung aufzuarbeiten.
8. Besonders geeignet ist der Rechtschreibaufbau und -übungsstoff für die häusliche Arbeit,
  - a) weil jeder Schüler nach genau vorgegebenen Arbeitsanweisungen selbstständig alle Übungen erledigen kann und
  - b) weil er nach Erledigung schwierigerer Übungen seine Arbeit im Lösungsteil selber kontrollieren kann.
9. Die umfangreiche Wortsammlung ist einerseits eine Wiederholung des Lern- und Grundwortschatzes der Grundschule, andererseits enthält sie die im 5. Schuljahr neu zu erlernenden und zu übenden Wörter. Die alphabetische Zusammenfassung ist auch als selbstständiger Übungsteil verwendbar:
  - a) Jeden Tag werden fünf Wörter gelernt und als Kleindiktat geübt; die oft falsch geschriebenen Wörter werden zusammengefasst und turnusmäßig geübt.
  - b) Die alphabetische Einordnung lässt sich gut an wenigen Wörtern üben und ist eine Hilfe beim Gebrauch des Wörterbuches.

**WIE ES IM LAND DER ZWERGE GEHT**

SO GEHT ES IM LANDE DER ZWERGE:  
 AMEISENHAUFEN SIND DA BERGE,  
 DAS SANDKORN IST EIN FELSENSTÜCK,  
 DER SEIDENFADEN IST EIN STRICK,  
 DIE NADEL IST DA EINE STANGE,  
 EIN WÜRMCHEN IST DA EINE SCHLANGE,  
 ALS ELEFANT GILT DA DIE MAUS,  
 DER FINGERHUT IST DA EIN HAUS,  
 WIE FENSTER SIND DIE NADELÖHRE,  
 EIN GLAS VOLL WASSER WIRD ZUM MEERE,  
 DER DICKSTE MANN IST DÜNN WIE HAAR,  
 DER AUGENBLICK IST DA EIN JAHR.

Die Wörter dieses Textes sind alle in Großbuchstaben geschrieben. Wie muss der Text aussehen, wenn die Regeln der Groß- und Kleinschreibung beachtet werden?



Volksgut\*



Du weißt:

Nur Substantive und Satzanfänge werden großgeschrieben.

1. Unterstreiche alle Substantive. Schreibe den Text in der gültigen Rechtschreibregel.



Viele Schüler haben Probleme mit der Rechtschreibung. Die Diktate von Schülern zeigen, dass die meisten Fehler bei der Großschreibung und bei der Kleinschreibung gemacht werden.

Aber solange es dafür Rechtschreibregeln gibt, hilft nur üben. Darum schreiben wir jeden Tag einige Sätze in ein besonderes Übungsheft. Wir kontrollieren die Wörter im Wörterbuch. Besprecht doch einmal in eurer Klasse, welche Probleme ihr bei der Rechtschreibung habt.

2. Unterstreiche die Substantive. Schreibe den Text in der gültigen Rechtschreibregel in dein Heft.



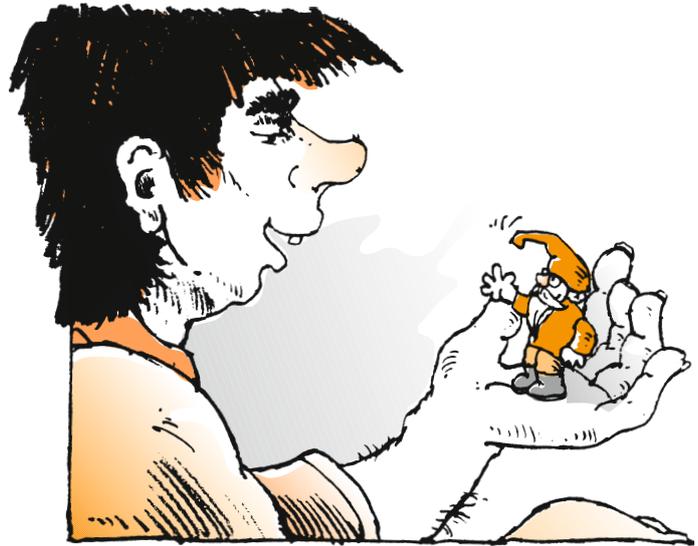
Wenn ihr Texte findet, in denen die Regeln der Groß- und Kleinschreibung nicht beachtet sind, bringt sie mit in die Schule!

\* Volksgut aus: Klang, Reim, Rhythmus – Gedichte für die Grundschule, S. 22, Hirschgraben Verlag 1972, Frankfurt am Main.

**im lande der riesen**

So geht es im lande der riesen:  
 Da nähén die schneider mit spießen.  
 Da stricken die mädchen mit stangen.  
 Da füttert man vögel mit schlangen.  
 Da malen mit besen die maler.  
 Da macht man wie kuchen die taler.  
 Da schießt man die mücken mit pfeilen.  
 Da webt man leinwand aus seilen.

*Volksgut\**



1.  Alle Wörter dieses Textes sind in Kleinbuchstaben geschrieben. Unterstreiche alle Satzanfänge und Substantive.
2.  Schreibe diesen Text nach den gültigen Rechtschreibregeln ab.

**kinderstube im unterholz**

unfreundlich weht der wind über die braunen schollen. im unterholz entdecke ich ein hasennest mit zwei junghäschen. sie liegen dicht beisammen. erstaunt blicken mich ihre braunen augen an. gut versteckt liegen die häschen unter den zweigen. da kommt ein hund angerannt. in jedes grasbüschel steckt er seine nase. immer näher kommt er, bleibt stehen, stutzt. hat ihm seine feine nase die hasenfamilie verraten? nun dringt er zögernd in das unterholz ein. da kommt die häsin aus dem busch herausgestürzt, wirft sich auf den hund, fährt ihm ins gesicht und kratzt und trommelt auf den gegner ein. erschrocken ergreift der neugierige hund die flucht.

3.  Alle Wörter dieses Textes sind in Kleinbuchstaben geschrieben. Unterstreiche die Satzanfänge und Substantive.
4.  Schreibe diesen Text nach den gültigen Rechtschreibregeln ab.

\* Volksgut aus: Klang, Reim, Rhythmus – Gedichte für die Grundschule, S. 22, Hirschgraben Verlag 1972, Frankfurt am Main.

**Verbotsschilder**



1. Auf den Verbotsschildern stehen Sätze mit Verben, die zu Substantiven geworden sind und großgeschrieben werden. Kreise diese Wörter ein.

**Merke**

Verben im Infinitiv, die als Substantive gebraucht werden, schreiben wir groß. Der Artikel weist darauf hin.

Das Betreten der Hunde wird nicht gewünscht!

Das Füttern der Wand ist nicht gestattet!

Das Parken im Flur ist strengstens untersagt!

Das Mitbringen der Baustelle ist verboten!

Das Bekleben der Schwäne wird nicht gestattet!

Das Rauchen im See ist strengstens verboten!

Das Rennen am Arbeitsplatz ist verboten!

Das Baden in der Klasse ist nicht erlaubt!

Das Schreien auf dem Schulhof ist verboten!



2. Unterstreiche die Substantive, die aus Verben gebildet wurden.
3. Schreibe die Sätze richtig in dein Heft.

**Reisen mit der Bahn**

Das \_\_\_\_\_ mit der Bahn ist für manchen Fahrgast beschwerlich.

Das \_\_\_\_\_ der Koffer ist anstrengend und das \_\_\_\_\_ während der Reise ist unbequem. Lästig ist auch das \_\_\_\_\_ auf den zugigen Bahnsteigen. Bei der Nachtfahrt stört das \_\_\_\_\_ und das \_\_\_\_\_ des Zuges den Schlaf. Viele Menschen ziehen trotzdem die Reise mit der Bahn dem \_\_\_\_\_ mit dem Auto vor. Das \_\_\_\_\_ auf den Verkehr und das \_\_\_\_\_ der Verkehrsregeln erfordert große Aufmerksamkeit.

warten, umsteigen, reisen, schleppen, rattern, fahren, achten, rütteln, beachten

1.  Setze die Verben richtig ein. Achte auf die Großschreibung.
2.  Schreibe den Text ab und übe ihn als Partnerdiktat.



**Merke** Wenn Verben im Infinitiv alleinstehend (mit und ohne Artikel) ein Substantiv ersetzen, werden sie großgeschrieben.

**Geräusche**

- |                                    |  |                                  |
|------------------------------------|--|----------------------------------|
| 1. Der Specht klopft. Man hört     | <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="font-size: 2em; margin-right: 10px;">}</div> <div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 5px;"> <span>sein</span> <span>ihn</span> </div> </div> | Klopfen. _____<br>klopfen. _____ |
| 2. Die Ente schnattert. Man hört   | <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="font-size: 2em; margin-right: 10px;">}</div> <div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 5px;"> <span>sie</span> <span>ihr</span> </div> </div>  | _____<br>_____                   |
| 3. Das Pferd scharrt. Man hört     | <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="font-size: 2em; margin-right: 10px;">}</div> <div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 5px;"> <span>es</span> <span>sein</span> </div> </div>  | _____<br>_____                   |
| 4. Die Taube gurr. Man hört        | <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="font-size: 2em; margin-right: 10px;">}</div> <div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 5px;"> <span>ihr</span> <span>sie</span> </div> </div>  | _____<br>_____                   |
| 5. Der Dackel knurrt. Man hört     | <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="font-size: 2em; margin-right: 10px;">}</div> <div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 5px;"> <span>ihn</span> <span>sein</span> </div> </div> | _____<br>_____                   |
| 6. Der Wasserhahn tropft. Man hört | <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="font-size: 2em; margin-right: 10px;">}</div> <div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 5px;"> <span>sein</span> <span>ihn</span> </div> </div> | _____<br>_____                   |
| 7. Die Tür knarrt. Man hört        | <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="font-size: 2em; margin-right: 10px;">}</div> <div style="display: flex; flex-direction: column; gap: 5px;"> <span>sie</span> <span>ihr</span> </div> </div>  | _____<br>_____                   |

3.  Wandle jeden Satz auf zweierlei Weise ab, wie dir das Beispiel zeigt. Achte darauf, bei welcher Umwandlung das Verb zum Substantiv wird und großgeschrieben werden muss.

**Wasser wird überall gebraucht**

Wir wollen nur ein paar Beispiele nennen:

Pflanzen brauchen Wasser zum Leben. Menschen und Tiere brauchen Wasser zum Trinken. In der Küche wird Wasser zum Kochen und zum Backen gebraucht. Wir brauchen Wasser zum Waschen und zum Reinigen. Maurer brauchen Wasser zum Anmachen von Mörtel und Zement. Die Feuerwehrleute brauchen Wasser zum Löschen des Feuers.

1.  Unterstreiche alle Verben, die zu Substantiven geworden sind. Schreibe sie auf. Vor jedem dieser Wörter steht ein kleines Wort. Schreibe es dazu.

---

---

---

---

---

---

**Merke**

Wenn Verben zu Substantiven werden, so erkenne ich dies an dem Artikel **das** oder an den kleinen Verhältnswörtern **am** (an dem), **im** (in dem) **beim** (bei dem), **vom** (von dem) oder **zum** (zu dem).

**Achte auf die Großschreibung der Verben, die zu Substantiven werden.**

1. Mutter hat gebügelt. Sie hat sich verbrannt.  
2. Tanja hat gemalt. Sie hat Lieder gesungen.  
3. Anke hat getanzt. Sie hat sich den Fuß verstaucht.  
4. Ute hat gerechnet. Sie hat Fehler gemacht.

Jetzt heißt es aber aufpassen!



2.   Bilde aus zwei Sätzen einen Satz. Achte auf die Großschreibung der Verben. Unterstreiche die Verben, die zu Substantiven geworden sind.

Beispiel: Karin ist gestern geritten. Sie ist vom Pferd gestürzt.  
Karin ist gestern beim Reiten vom Pferd gestürzt.

**Verb oder Substantiv?**

Klaus freut sich auf das \_\_\_\_\_. Er geht zum \_\_\_\_\_, weil er für diese Sportart besonders begabt ist. Es gibt nicht viele Schüler, die so gut \_\_\_\_\_ wie Klaus. Aber er ist auch ehrgeizig und will fleißig trainieren, um noch besser im \_\_\_\_\_ zu werden. Vater schaut ihm gerne beim \_\_\_\_\_ zu und sein Lehrer meint, Klaus könnte bereits besser \_\_\_\_\_, als er selbst. Wenn Klaus vom \_\_\_\_\_ heimkommt, ist er ziemlich müde.

3.   Schreibe den Text ab und setze „turnen“ oder „Turnen“ richtig ein.

**Nach dem Turnen**

Nach dem (t)urnen (g)eht die Klasse immer zum (d)uschen. Diesmal (s)chleicht sich Hans beim (h)inuntergehen in den Waschraum. Heute will er sich das (d)uschen ersparen. Er kann darauf (v)erzichten. Aber seine Kameraden (b)emerken sein (v)erschwinden und ohne Erbarmen (z)erren sie ihn unter die Brause. Da (h)ilft ihm kein (z)etern und kein (s)träuben. Mit schadenfrohem (l)achen (s)eifen sie ihn von oben bis unten ein. Nun ist an ein (w)eglaufen nicht mehr zu (d)enken. Darum lässt Hans das (s)chimpfen sein und (w)äscht sich ohne (m)urren. Aber beim (a)nziehen (s)chwört er sich, dass er ihnen das (h)eimzahlen wird.

Entscheide, ob das Wort mit dem eingeklammerten Anfangsbuchstaben ein Verb oder ein Substantiv ist. Muss der Buchstabe in der Klammer also klein- oder großgeschrieben werden?

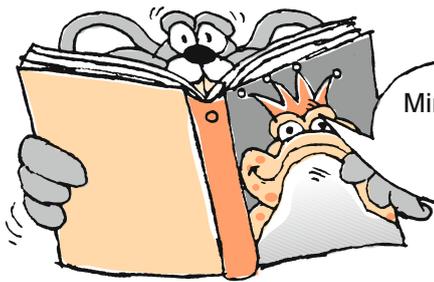
1.  Schreibe den Text ab.  
Schreibe den richtigen Buchstaben in die Klammer.

**Groß oder klein?**

1. schwimmen: Ute atmet beim \_\_\_\_\_ falsch.  
Sie möchte gut \_\_\_\_\_ können.  
\_\_\_\_\_
2. singen: Karl will nicht \_\_\_\_\_. Er hat keine Lust zum \_\_\_\_\_.  
\_\_\_\_\_
3. rudern: Vater geht heute zum \_\_\_\_\_. Er will zweimal in der Woche  
\_\_\_\_\_.
4. wandern: Wir \_\_\_\_\_ gerne. Das \_\_\_\_\_ ist gesund.  
\_\_\_\_\_
5. turnen: Anke darf nicht \_\_\_\_\_. Sie hatte sich so auf das \_\_\_\_\_  
gefremt.  
\_\_\_\_\_
6. spielen: Die Schüler freuen sich auf das \_\_\_\_\_ in der Pause.  
Aber heute können sie nicht \_\_\_\_\_.  
\_\_\_\_\_
7. warten: Ich will nicht \_\_\_\_\_. Mir passt das \_\_\_\_\_ nicht.  
\_\_\_\_\_
8. schießen: Vater will einen Preis \_\_\_\_\_. Er trifft beim \_\_\_\_\_.  
\_\_\_\_\_

2.  In jeder Reihe stehen zwei Sätze. In beiden fehlt das Wort, das vor der Reihe steht. Setze es in den Satz ein und entscheide, ob es als Substantiv oder Verb gebraucht ist, also groß- oder kleingeschrieben werden muss. Schreibe nun die Sätze, in denen das Verb zum Substantiv wurde und großgeschrieben werden muss, auf die Linien.

**Adjektive haben Gegenwörter**



Mir gefällt ein fantasievolles Buch besser als ein spannendes.



1.  Schreibe Sätze wie in der Sprechblase.  
 Gedicht: lang – kurz, Katze: klein – groß, Pferd: weiß – schwarz, Tisch: rund – eckig,  
 Wasser: warm – kalt, Bluse: einfarbig – bunt

Mir gefällt

---



---



---



---



---



---



Adjektive werden kleingeschrieben.

**In der Stadt**

Straße, bummeln, hastig, Verkehr, grün, dicht, einkaufen, eilen, Schaufenster, Ampel, hübsch, betrachten, rufen, rasch, Geschäft, aufmerksam, Auslagen, überqueren

2.  Ordne die Wörter nach Verben, Substantiven und Adjektiven.

Verben:

---



---

Substantive:

---



---

Adjektive:

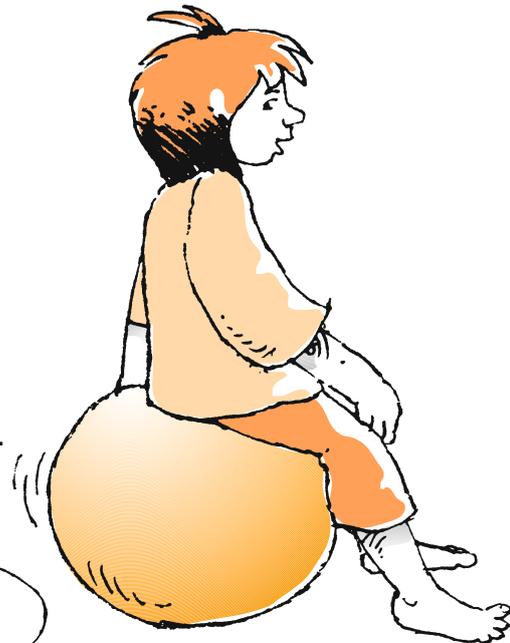
---



---

3.   Schreibe mit den Wörtern eine kleine Geschichte.

Wir vergleichen



Ute sagt: Mein Ball ist klein. Der gestreifte Ball ist kleiner.  
Der Ball mit den Punkten ist am kleinsten.

Der Fuchs sagt: Mein Ball ist groß. Der gestreifte Ball ist größer.  
Der einfarbige Ball ist am größten.



Mit Adjektiven kann man vergleichen.

1. Trage ein, was hier fehlt. Kontrolliere mit dem Wörterbuch.

so alt wie		älter als	am ältesten
so	wie	wärmer als	am
so	wie	als	am buntesten
so breit wie		als	am
so schmal wie		als	am
so	wie	klüger als	am
so hoch wie		als	am
so	wie	als	am fleißigsten
so	wie	als	am schwersten
so	wie	kälter als	am
so	wie	als	am stärksten
so	wie	schwächer als	am
so hell wie		als	am

2. Kreise die Adjektive ein, bei denen aus dem Vokal (a, o, u) ein Umlaut (ä, ö, ü) geworden ist.

3. Schreibe auch bei den folgenden Adjektiven die drei Vergleichsstufen. Zeichne dir eine Tabelle wie oben.

wenig, reich, dunkel, sauber, süß, lang, kurz, still, laut, billig, nett, reif

**Aus Substantiven werden Adjektive**

1.  Hänge an die Substantive die Endbausteine **-ig** oder **-lich** an.

Substantive	Adjektive mit Endbaustein <b>-ig</b>
der Mut	mutig
das Holz	
die Freude	
der Schmutz	
die Not	
die Neugier	
die Trauer	

Substantive	Adjektive mit Endbaustein <b>-lich</b>
die Ehre	ehrlich
das Herz	
der Schmerz	
der Freund	
der Tag	
der Mund	
die Natur	



**Merke**

Der Endbaustein **ig** wird mit **g** geschrieben!  
Der Endbaustein **lich** wird mit **ch** geschrieben!

Beispiel: Ein mut **ig** er Junge. Ein ehr **lich** er Junge.

Merke dir meinen Trick! Wenn man **g** oder **ch** am Ende hören will, muss man das Wort verlängern!



Mit dem Beispiel kannst du ja nur mich meinen!

2.   Bilde aus folgenden Substantiven Adjektive mit den Endbausteinen **ig** oder **lich** und ordne sie wie oben in eine Tabelle ein.  
Schreibe so: die Neugier – neugierig

die Neugier, der Schatten, das Glück, der Mund, die Stunde, der Mensch, der Haufen, die Trauer, die Gewalt, die Schrift, das Salz, der Bruder, der Sand, der Feind, das Eis, der Vater, der Schmutz, die Angst, der Schaden, der Wald

**Achtung**

Die Kartoffeln sind mehlig.  
Hier heißt der Endbaustein **ig**.  
Das **l** gehört zum Baustein **Mehl**.



Hier muss ich aber verflixt aufpassen!

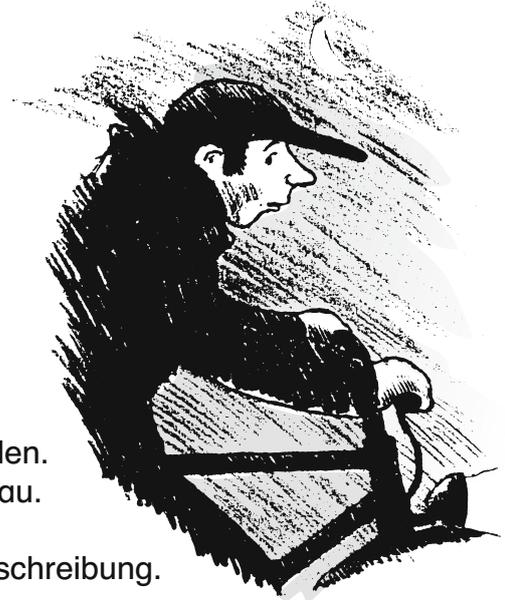
3.  Schreibe zu diesen Substantiven ebenfalls die verwandten Adjektive.  
Wolle, Eile, Nebel, Stachel, Öl, Winkel, Mehl, Welle

Wolle – wollig

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

**auf dem heimweg**

dirk hatte sich verspätet. er musste nun allein mit seinem fahrrad durch die dunkelheit nach hause fahren. die einsamkeit und stille auf der dunklen landstraße bedrückten ihn. niemand hatte ihm feigheit nachsagen können. er hatte vielmehr immer mit seiner tapferkeit geprahlt. nun aber kroch die angst langsam in ihm hoch. er radelte mit äußerster geschwindigkeit, bis er die ersten lichter seines dorfes aufleuchten sah.



1.  In diesem Text ist die Großschreibung nicht beachtet worden. Unterstreiche alle Substantive rot und alle Satzanfänge blau. Fünf Substantive enden auf (-heit) oder (-keit). Ordne sie nach den Endbausteinen und beachte die Großschreibung.

heit \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

keit \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

2.   Schreibe den Text nach den gültigen Rechtschreibregeln in dein Heft.

**Adjektive**

**werden zu**

**Substantiven**

- freundlich \_\_\_\_\_
- frech \_\_\_\_\_
- sauber \_\_\_\_\_
- gesund \_\_\_\_\_
- krank \_\_\_\_\_
- ähnlich \_\_\_\_\_
- heiser \_\_\_\_\_
- schön \_\_\_\_\_
- pünktlich \_\_\_\_\_
- falsch \_\_\_\_\_
- trocken \_\_\_\_\_
- ehrlich \_\_\_\_\_

3.  Bilde aus diesen Adjektiven Substantive, indem du Endungen anhängst.

die Freundlichkeit \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_



4.  Kreise den Endbaustein (-keit) rot und den Endbaustein (-heit) blau ein.

Großschreibung von Substantiven mit den Endsilben  
-heit, -keit, -ung, -nis, -schaft, -tum, -ling, -sal

1	klug      irren	1
2	wild      feige	2
3	aufmerksam      frei	3
4	geheim      jung	4
5	reich      dankbar	5
6	früh      verwandt	6
7	bewegen      scheu	7
8	enden      trübe	8

1.  Bilde Substantive, indem du einen passenden Endbaustein an die Verben oder Adjektive anhängst. Vergiss den Begleiter (Artikel) nicht.



Wörter mit den Endsilben  
-heit, -keit, -ung, -nis, -schaft, -tum, -ling, -sal  
sind Substantive und werden großgeschrieben.

### eulenspiegel und die honigdiebe

einst war Till Eulenspiegel vor müdigkeit in einem leeren honigkorb eingeschlafen. in der dunkelheit der nacht kamen zwei diebe. sie glaubten mit bestimmtheit, dass in dem schweren korb viel honig sei und schleppten in ihrer ahnungslosigkeit den korb mit Till fort. von der bewegung erwachte Till. er ärgerte sich über die störung und wollte den beiden dieben ihre frechheit austreiben. mit großer behutsamkeit streckte er die hand aus dem korb und zupfte den einen dieb am haar. jener glaubte nun mit gewissheit, dass der freund ihn necken wollte. so bekamen sie streit miteinander und prügelten sich in ihrer dummheit. mit dieser möglichkeit hatte Till gerechnet. in aller heimlichkeit stieg er aus seinem gefängnis und verschwand in der finsternis.

*Erich Kästner\**

2.  Unterstreiche alle Substantive und Satzanfänge.  
Achte auf die Substantive mit den Endbausteinen -heit (5), -keit (5),  
-ung (2) oder -nis (2).
3.  Kreise sie ein.
4.   Schreibe den Text nach der gültigen Rechtschreibregel in dein Heft.

\* nacherzählt von E. Wetter aus: Erich Kästner erzählt, 1995, Cecile Dressler Verlag, Hamburg, Atrium Verlag, Zürich.

**Merke**

Es gibt zweierlei Anrede für Wörter:

1. Anrede für Wörter für vertraute Personen: du, dir, dich, dein, deine, deiner, deines, deinem, deinen, ihr, euer, eure, eurer, euch, eures, eurem, euren.
2. Anrede für Wörter für wenig vertraute Personen: Sie, Ihr, Ihnen, Ihre, Ihrer, Ihres, Ihrem, Ihren.

**Beispiel:** Felix meint: „Weil **du** mein Freund bist, kann ich **dir** meine Sorgen anvertrauen.“  
Felix erklärt seinem Lehrer: „Weil **Sie** unser Vertrauenslehrer sind, möchte ich mit **Ihnen** über die Gewalt an unserer Schule reden.“

**Merke**

Die Anrede für Wörter für vertraute Personen werden kleingeschrieben.

1.  Kreise die Anrede für Wörter in den folgenden Sätzen ein.

- Vater ermahnt Lorenz: „Ich erinnere dich, dass du heute nicht wieder so spät nach Hause kommen sollst!“
- Oma lobt Laura: „Da du schon sehr vernünftig bist, bitte ich dich, dass du mir eine wichtige Besorgung erledigst.“
- Mutter erinnert Ute: „Denke an deine Freundin, die du heute im Krankenhaus besuchen wolltest!“

**Merke**

Die Anrede für Wörter für wenig vertraute Personen werden immer großgeschrieben.

2.  Kreise die Anrede für Wörter in den folgenden Sätzen ein.

- Vater grüßt seinen neuen Nachbarn: „Ich freue mich über Ihren Garten, den Sie so wunderschön angelegt haben.“
- Der Nachbar dankt und antwortet: „Besuchen Sie mich doch mal mit Ihrer Frau.“
- Laura spricht ihren Lehrer an: „Ich muss unbedingt mit Ihnen reden, denn ich brauche Ihren Rat. Geben Sie mir bitte einen Gesprächstermin.“

3.   Schreibe die Sätze in dein Heft. Achte auf die Anrede für Wörter. Entscheide, ob du sie groß- oder kleinschreiben musst.

- „Beeile DICH Lorenz!“, ruft Mutter. „Lass DIR nicht immer so viel Zeit.“
- Der Lehrer ruft seinen Schülern zu: „Beeilt EUCH mit EURER Arbeit, denn die Stunde ist gleich zu Ende!“ „Lest EUCH noch einmal EURE Arbeit durch, denn ich möchte, dass IHR selber EURE Fehler findet.“
- Anna bietet der alten Dame ihre Hilfe an: „Darf ich IHNEN über die Straße helfen? Ich merke, dass SIE unsicher sind.“
- Haben SIE unsere Katze gesehen?“, fragt die Nachbarin. „Da kann ich IHNEN leider nicht helfen“, antwortet meine Mutter. „Ich habe IHRE Katze schon seit einigen Tagen nicht mehr gesehen.“
- Habt IHR EUCH mit den neuen Rechtschreibregeln schon vertraut gemacht?“, fragt der Lehrer. „Ich werde EUCH immer wieder auf die Änderungen aufmerksam machen.“
- Lauras Hamster ist verschwunden. Sie fragt bei allen Nachbarn: „Ist IHNEN vielleicht ein Hamster zugelaufen? Wenn SIE ihn finden sollten, rufen SIE mich doch bitte an. Ich danke IHNEN.“

**Merke**

In Briefen können die Anrede für Wörter für vertraute Personen kleingeschrieben werden, aber du kannst sie auch großschreiben.

1.  Schreibe die Anrede für Wörter in den Brieftext. Entscheide dich, ob du sie groß- oder kleinschreiben willst.

Lieber Freund,

in diesen Ferien erwarten wir \_\_\_\_\_ ganz bestimmt. Ich lege \_\_\_\_\_ einen Fahrplan mit den günstigsten Zugverbindungen nach Stuttgart bei. Schreibe uns doch recht bald, wann \_\_\_\_\_ hier eintreffen wirst. Von unserer Stadt wirst \_\_\_\_\_ bestimmt nicht enttäuscht sein. Im nahe gelegenen Wald können wir wandern und \_\_\_\_\_ wirst \_\_\_\_\_ gut erholen können. Wir können im Wellenbad schwimmen und Ausflüge in die Schwäbische Alb unternehmen, sodass \_\_\_\_\_ genügend Abwechslung haben wirst. Ich bitte \_\_\_\_\_, lass \_\_\_\_\_ Arbeiten zu Hause und widme \_\_\_\_\_ ganz der Erholung. Ich grüße \_\_\_\_\_ herzlich.

\_\_\_\_\_ Freund Klaus

**Merke**

In Briefen werden die Anrede für Wörter für wenig vertraute Personen immer großgeschrieben. Es sind Anrede für Wörter der Höflichkeitsform.

2.  Schreibe den Brief an einen Lehrer. Unterstreiche die Anrede für Wörter der Höflichkeitsform. Sie werden immer großgeschrieben.

Lieber Herr Wetter,

in diesen Ferien erwarten wir **SIE** ganz bestimmt.

Ich lege **IHNEN** einen Fahrplan mit den günstigsten Zugverbindungen nach Stuttgart bei. Schreiben **SIE** doch recht bald, wann **SIE** hier eintreffen werden. Dann kann ich **SIE** vom Bahnhof abholen.

Von unserer Stadt werden **SIE** bestimmt nicht enttäuscht sein

Im nahe gelegenen Wald können wir wandern und **SIE** werden sich gut erholen können. Wir haben die Möglichkeit, in einem Wellenbad zu schwimmen, und Ausflüge in die Schwäbische Alb würde ich auch gerne mit **IHNEN** unternehmen, sodass **SIE** bestimmt genügend Abwechslung haben werden.

Ich bitte **SIE** deshalb, lassen **SIE IHRE** Arbeit zu Hause und widmen **SIE** sich ganz der Erholung.

Von meinen Eltern soll ich **IHNEN** herzliche Grüße ausrichten.  
Es grüßt **SIE** vielmals

**IHR** Schüler Klaus

## So entsteht ein Missverständnis

1. In dem folgenden Gespräch geht es um ein Missverständnis. Lies den Text genau, damit du ihn verstehst.

2.  Schreibe den Text ab. Achte dabei aber auf die Groß- und Kleinschreibung des persönlichen Fürwortes sie/Sie, damit keine Verwechslung mehr möglich ist.

**Merke**  Das persönliche Fürwort **sie** wird immer dann großgeschrieben, wenn es als Anrede für Wörter gebraucht wird.

Weinend beschwert sich Hans bei seinem Lehrer: „Herr Werner, SIE lassen mich nicht mitspielen! Immer stoßen SIE mich weg und nehmen mir den Fußball ab!“

„Aber das ist doch nicht möglich“, staunt der Lehrer, „ich soll das getan haben?“

„Ach SIE doch nicht, Herr Werner, sondern die Jungen meiner Klasse. Bitte sprechen SIE doch mal mit meinen Klassenkameraden!“



Lieber Wolfgang,

ich danke DIR für DEINEN Brief. Ich muss DICH loben, dass DU meinen Wunsch so schnell erfüllt hast. Ich wollte DEINETWEGEN nicht in Schwierigkeiten kommen und bitte um DEIN Verständnis. Was macht DEIN Vater? Geht es DEINER Mutter besser? Bei uns sind alle gesund. Wo verbringt IHR in diesem Jahr EURE Ferien? Wollt IHR uns nicht mal besuchen? Weil wir im vorigen Jahr eine größere Reise gemacht haben, bleiben wir in diesem Jahr zu Hause. Viele Grüße an DEINE Eltern. Ich grüße DICH herzlich

DEINE Sibylle

3.   Schreibe den Brief in dein Heft und achte auf die Anrede für Wörter. Entscheide dich, ob du die Anrede für Wörter groß- oder kleinschreiben willst.



# Lösungen

- S. 4 Aufgabe 1: So geht es im Lande der Zwerge:  
Ameisenhaufen sind da Berge,  
das Sandkorn ist ein Felsenstück,  
der Seidenfaden ist ein Strick,  
die Nadel ist da eine Stange,  
ein Würmchen ist da eine Schlange,  
als Elefant gilt da die Maus,  
der Fingerhut ist da ein Haus,  
wie Fenster sind die Nadelöhre,  
ein Glas voll Wasser wird zum Meere,  
der dickste Mann ist dünn wie Haar,  
der Augenblick ist da ein Jahr.
- Aufgabe 2: Schüler, Probleme, Rechtschreibung, Diktate, von Schülern, Fehler, Großschreibung, Kleinschreibung, Rechtschreibregeln, Tag, Sätze, Übungsheft, Wörter, Wörterbuch, Klasse, Probleme, Rechtschreibung
- S. 5 Aufgabe 2: So geht es im Lande der Riesen:  
Da nähen die Schneider mit Spießen.  
Da stricken die Mädchen mit Stangen.  
Da füttert man Vögel mit Schlangen.  
Da malen mit Besen die Maler.  
Da macht man wie Kuchen die Taler.  
Da schießt man die Mücken mit Pfeilen.  
Da webt man Leinwand aus Seilen.
- Aufgabe 4: Kinderstube im Unterholz  
Unfreundlich weht der Wind über die braunen Schollen. Im Unterholz entdeckte ich ein Hasennest mit zwei Junghäschen. Sie liegen dicht beisammen. Erstaunt blicken mich ihre braunen Augen an. Gut versteckt liegen die Häschen unter den Zweigen. Da kommt ein Hund angerannt. In jedes Grasbüschel steckt er seine Nase. Immer näher kommt er, bleibt stehen, stutzt. Hat ihm seine feine Nase die Hasenfamilie verraten? Nun dringt er zögernd in das Unterholz ein. Da kommt die Häsin aus dem Busch herausgestürzt, wirft sich auf den Hund, fährt ihm ins Gesicht und kratzt und trommelt auf den Gegner ein. Erschrocken ergreift der neugierige Hund die Flucht.
- S. 6 Aufgabe 1: das Spielen, das Abladen, das Betreten, das Pflücken, das Schwimmen, das Überschreiten  
Aufgabe 3: Das Betreten der Baustelle ist verboten! Das Füttern der Schwäne ist nicht gestattet!  
Das Parken auf dem Schulhof ist verboten!  
Das Mitbringen der Hunde ist nicht gewünscht! Das Bekleben der Wand ist nicht gestattet! Das Rauchen am Arbeitsplatz ist verboten! Das Rennen im Flur ist strengstens untersagt! Das Baden im See ist strengstens verboten! Das Schreien in der Klasse ist nicht erlaubt!
- S. 7 Aufgabe 1: das Reisen mit der Bahn, das Schleppen der Koffer, das Umsteigen während der Reise, das Warten auf den zugigen Bahnsteigen, das Rattern und das Rütteln des Zuges, dem Fahren mit dem Auto, das Achten auf den Verkehr, das Beachten der Verkehrsregeln  
Aufgabe 3: sie schnattern – ihr Schnattern, es scharren – sein Scharren, ihr Gurren – sie gurren, ihn knurren – sein Knurren, sein Tropfen – ihn tropfen, sie knarren – ihr Knarren
- S. 8 Aufgabe 1: zum Leben, zum Trinken, zum Kochen, zum Backen, zum Waschen, zum Reinigen, zum Anmachen, zum Löschen  
Aufgabe 3: auf das Turnen, zum Turnen, gut turnen, im Turnen, beim Turnen, besser turnen, vom Turnen
- S. 9 Aufgabe 1: nach dem Turnen geht, zum Duschen, diesmal schleicht, beim Hineingehen, das Duschen, darauf verzichten, seine Kameraden bemerken sein Verschwinden, sie zerren ihn, da hilft ihm kein Zetern und kein Sträuben, mit schadenfrohem Lachen seifen sie ihn, an ein Weglaufen nicht mehr zu denken, das Schimpfen, wäscht sich ohne Murren, beim Anziehen schwört er, heimzahlen  
Aufgabe 2: beim Schwimmen – gut schwimmen können, nicht singen – zum Singen, zum Rudern – rudern, wir wandern – das Wandern, nicht turnen – das Turnen, das Spielen – nicht spielen, nicht warten – das Warten, einen Preis schießen – beim Schießen
- S. 10 Aufgabe 2: Verben: bummeln, einkaufen, eilen, betrachten, rufen, überqueren  
Substantive: Straße, Verkehr, Schaufenster, Ampel, Geschäft, Auslagen  
Adjektive: hastig, grün, dicht, hübsch, rasch, aufmerksam
- S. 12 Aufgabe 2: Endbaustein -ig -> neugierig, schattig, häufig, traurig, gewaltig, salzig, sandig, eisig, schmutzig, waldig  
Endbaustein -lich -> glücklich, mündlich, stündlich, menschlich, schriftlich, brüderlich, feindlich, väterlich, ängstlich, schädlich  
Aufgabe 3: wollig, eilig, nebelig, stachelig, ölig, winklig, mehlig, wellig

# Lösungen

## S. 13 Aufgabe 2: Auf dem Heimweg

Dirk hatte sich verspätet. Er musste nun allein mit seinem Fahrrad durch die Dunkelheit nach Hause fahren. Die Einsamkeit und Stille auf der dunklen Landstraße bedrückten ihn. Niemand hatte ihm Feigheit nachsagen können. Er hatte vielmehr immer mit seiner Tapferkeit geprahlt. Nun aber kroch die Angst langsam in ihm hoch. Er radelte mit äußerster Geschwindigkeit, bis er die ersten Lichter seines Dorfes aufleuchten sah.

**Aufgabe 3:** die Freundlichkeit, die Frechheit, die Sauberkeit, die Gesundheit, die Krankheit, die Ähnlichkeit, die Heiserkeit, die Schönheit, die Pünktlichkeit, die Falschheit, die Trockenheit, die Ehrlichkeit

**S. 14 Aufgabe 1:** die Klugheit, die Wildheit, die Aufmerksamkeit, das Geheimnis, der Reichtum, der Frühling, die Bewegung, die Endung, der Irrtum, die Feigheit, die Freiheit, der Jüngling, die Dankbarkeit, die Verwandtschaft, das Scheusal, die Trübsal

## **Aufgabe 4:** Eulenspiegel und die Honigdiebe

Einst war Till Eulenspiegel vor Müdigkeit in einem leeren Honigkorb eingeschlafen. In der Dunkelheit der Nacht kamen zwei Diebe. Sie glaubten mit Bestimmtheit, dass in dem schweren Korb viel Honig sei und schleppten in ihrer Ahnungslosigkeit den Korb mit Till fort. Von der Bewegung erwachte Till. Er ärgerte sich über die Störung und wollte den beiden Dieben ihre Frechheit austreiben. Mit großer Behutsamkeit streckte er die Hand aus dem Korb und zupfte den einen Dieb am Haar. Jener glaubte mit Gewissheit, dass der Freund ihn necken wollte. So bekamen sie Streit miteinander und prügelten sich in ihrer Dummheit. Mit dieser Möglichkeit hatte Till gerechnet. In aller Heimlichkeit stieg er aus seinem Gefängnis und verschwand in der Finsternis.

## S. 62 Aufgabe 1: Lieber Freund,

erwarten wir dich (Dich), ich lege dir (Dir), wann du (Du) hier, wirst du (Du) bestimmt, du (Du) wirst dich (Dich) gut erholen, sodass du (Du) genügend Abwechslung, ich bitte dich (Dich), lass deine (Deine) Arbeiten, widme dich (Dich) ganz, ich grüße dich (Dich), dein (Dein) Freund

**Inhalt**

**Seite**

Anmerkungen für Lehrerinnen und Lehrer ..... 1  
 Umgang mit dem Wörterbuch ..... 2  
 Umgang mit dem Wörterbuch ..... 3

**Groß- und Kleinschreibung**

Wie es im Lande der Zwerge geht ..... 4  
 Regeln zur Großschreibung ..... 5  
 Verben werden zu Substantiven ..... 6  
 Verben werden zu Substantiven ..... 7  
 Verben werden zu Substantiven ..... 8  
 Verben werden zu Substantiven ..... 9  
 Wortarten – Adjektive ..... 10  
 Mit Adjektiven vergleichen ..... 11  
 Adjektive mit der Endung -ig, -lich ..... 12  
 Adjektive werden zu Substantiven ..... 13  
 Verben und Adjektive werden zu Substantiven ..... 14

**s – Laute**

Stimmhafter s-Laut im Inlaut ..... 15  
 Stimmhafter s-Laut im Inlaut, stimmloser s-Laut im Inlaut ..... 16  
 s-Laut im Wortinnern ..... 17  
 s-Laut im Wortinnern ..... 18  
 s-Laut am Wortende ..... 19  
 s-Laut am Wortende ..... 20  
 s-Laut am Wortende ..... 21  
 ss nach kurzem Vokal am Wortende ..... 22  
 ss nach kurzem Vokal ..... 23  
 Wechsel der verschiedenen s-Lautzeichen ..... 24  
 Wechsel der verschiedenen s-Lautzeichen ..... 25

**Schärfung**

Doppelte Mitlaute (Konsonanten) ..... 26  
 Doppelte Mitlaute (Konsonanten) ..... 27  
 Doppelte Mitlaute (Konsonanten) ..... 28  
 Doppelte Mitlaute (Konsonanten) ..... 29  
 Doppelte Mitlaute (Konsonanten) ..... 30  
 Doppelte Mitlaute (Konsonanten) ..... 31  
 Wörter mit tz ..... 32  
 Wörter mit ck ..... 33  
 Mitlauthäufung (Konsonantenhäufung) ..... 34

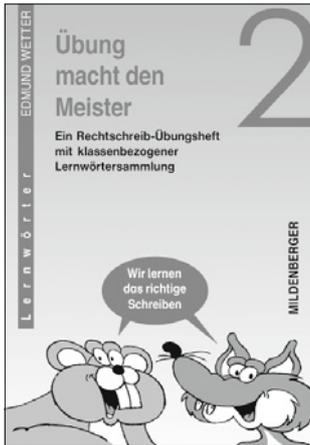
**Dehnung**

Dehnung beim a-Laut ..... 35  
 Dehnung beim e-Laut ..... 36  
 Dehnung beim o-Laut ..... 37

	80
Dehnungs - h .....	38
Dehnungs - h .....	39
Wörter mit ie - Wortfamilien .....	40
Wörter mit ie .....	41
Wörter mit lang gesprochenem i .....	42
<b>Gleich und ähnlich klingende Vokale und Zwielaute</b>	
Der ei - Laut .....	43
Der e - Laut .....	44
Der e - Laut .....	45
Der e - Laut .....	46
Die Dehnung beim e - Laut .....	47
äu – au – eu .....	48
äu – au – eu .....	49
äu – eu .....	50
<b>Gleich und ähnlich klingende Mitlaute (Konsonanten)</b>	
b - Laut .....	51
b - Laut .....	52
t - Laut .....	53
t - Laut .....	54
g - Laut .....	55
g - Laut .....	56
g – k, d – t, b – p im Anlaut und Inlaut .....	57
<b>Silbentrennung</b>	
Silbenrätsel .....	58
Trennen von Wörtern mit Mitlauthäufung .....	59
Trennen von Wörtern mit mehreren Mitlauten .....	60
<b>Kleinschreibung, Großschreibung</b>	
Anrede für Wörter .....	61
Anrede für Wörter .....	62
Anrede für Wörter .....	63
Anrede für Wörter .....	64
<b>Zeichensetzung</b>	
Wörtliche Rede .....	65
Wörtliche Rede .....	66
Wörtliche Rede .....	67
Satzverbindungen .....	68
Satzverbindungen .....	69
Lösungen .....	70
Wörterliste .....	76
Inhalt .....	79

# Die erfolgreichen Rechtschreib-Trainingshefte

## Übung macht den Meister



### Übung macht den Meister 2

Lateinische Ausgangsschrift:  
Vereinfachte Ausgangsschrift:  
Schulausgangsschrift:  
Druckschrift:

Bestell-Nr. 2400-40

ISBN 978-3-619-24400-3

Bestell-Nr. 2400-41

ISBN 978-3-619-24410-2

Bestell-Nr. 2400-42

ISBN 978-3-619-24420-1

Bestell-Nr. 2400-43

ISBN 978-3-619-24430-0



### Übung macht den Meister 3

Bestell-Nr. 3400-40  
ISBN 978-3-619-34400-0



### Übung macht den Meister 4

Bestell-Nr. 4400-40  
ISBN 978-3-619-44400-7



### Übung macht den Meister 5

Bestell-Nr. 5400-40  
ISBN 978-3-619-54400-4



### Übung macht den Meister 6

Bestell-Nr. 6400-40  
ISBN 978-3-619-64400-1

[www.mildenberger-verlag.de/583](http://www.mildenberger-verlag.de/583)

**Bestell-Nr. 5400-40**  
**ISBN 978-3-619-54400-4**

